

Pressemitteilung

Sparkasse Erlangen wird Mitglied des Fair Company Netzwerks des Handelsblatts



Erlangen, im April 2024

Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach wurde vom Handelsblatt und dem Institut für Beschäftigung und Employability (IBE) für Fairness in der Arbeitswelt und beim Berufsstart als „Fair Company“ ausgezeichnet.

"Fair Company" wurde 2004 von der Wirtschafts- und Finanzzeitung Handelsblatt gegründet. Seit 2020 erfolgt die Prüfung und Auszeichnung gemeinsam mit dem Institut für Beschäftigung und Employability (IBE). Um diese zu erhalten, müssen die Unternehmen in besonderer Weise die Erwartungen und Werte von Berufseinsteigern und Young Professionals erfüllen und zudem ein faires, attraktives Arbeitsumfeld bieten.

Das IBE ist in diesem Rahmen für die Erforschung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen zuständig. Die Prüfung der Unternehmen erfolgt entlang eines Fragenkatalogs, welcher speziell für „Fair Company“ entwickelt wurde. Dieser Fragenkatalog basiert auf umfassenden Analysen des IBE zum Thema Fairness, den Werten der Generation Y und Generation Z und den Erwartungen heutiger Berufseinsteiger sowie der Öffentlichkeit an einen fairen, attraktiven Arbeitgeber. Bewertet werden hierbei vor allem Kriterien wie Arbeitsorganisation, Zusammenarbeit und Führung, Unternehmenskultur und Werte, das Engagement für Mitarbeitende, Diversity und

Chancengleichheit, Bewusstsein für faires Verhalten im Markt, gesellschaftliche Verantwortung sowie Nachhaltigkeit.

Nur wenn die Anforderungen in allen Dimensionen erfüllt sind, gilt ein Unternehmen als geprüfte „Fair Company“ und kann Mitglied werden.

Neben der Prüfung des Unternehmens ist es auch möglich, dass die Zielgruppe selbst, also Berufseinsteiger und Young Professionals, ein Feedback zum Unternehmen abgeben. Das Feedback wird von Fair Company zusammen mit dem Institut für Beschäftigung und Employability erhoben und ausgewertet.

„Wir gratulieren der Sparkasse Erlangen zur Auszeichnung als Fair Company. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es ein wichtiges Signal für Young Professionals, dass Arbeitgeber Wert auf Nachhaltigkeit, Soziales Engagement, eine positive Unternehmenskultur sowie eine ausgeglichene Work-Life-Balance seiner Mitarbeitenden legen.“, übermittelte Frau Dr. Jutta Rump der Sparkasse Erlangen im Rahmen einer Videobotschaft. Die Leiterin des IBE war bereits für verschiedene Vorträge bei der Sparkasse Erlangen zu Gast und konnte sich daher selbst ein Bild vom Unternehmen machen.

Für die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach ist diese Auszeichnung eine Bestätigung für die gute Nachwuchsarbeit, welche sie in den letzten Jahren sichtlich vorangetrieben hat. Neben der klassischen Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) bietet die Sparkasse mittlerweile auch die Ausbildungsgänge Immobilienkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d), Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d) und das duale Studium zum Bachelor of Arts im Studiengang BWL-Bank „Digital Banking“ an. Für bereits ausgebildete Mitarbeitende hat die Sparkasse Erlangen ein Talentförderprogramm ins Leben gerufen, um ihre Leistungsträger in ihrem beruflichen Werdegang zu unterstützen und Fort- und Weiterbildung in deren Berufsalltag zu integrieren. Durch diese vielfältigen Möglichkeiten, schafft es die Sparkasse Erlangen seit Jahren Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu begeistern und mit diesen eine langfristige Bindung einzugehen.

Diese Maßnahmen spiegeln sich auch in der Entwicklung der Bewerberzahlen wider. Hier ist in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg zu beobachten, was deutlich macht, dass viele

Bewerberinnen und Bewerber gerne bei der Sparkasse Erlangen arbeiten möchten. Die Anzahl an Bewerbungen für Fach- und Führungspositionen lag im Jahr 2021 noch bei 88. Während im Jahr 2022 schon 115 Bewerbungen eintrafen, waren es im Jahr 2023 schließlich 285. Auch die Bewerberzahlen für die Ausbildung bzw. für das duale Studium folgen diesem positiven Trend. Im Jahr 2022 waren es 87 Bewerbungen, im Jahr 2023 letztlich 217 Bewerbungen und alleine im ersten Quartal 2024 trafen bereits 211 Bewerbungen ein.



v.l.n.r. Anja Stowasser (stellv. Bereichsleiterin Personal), Stefanie Friedrich (Bereichsleiterin Personal), Johannes von Hebel (Vorsitzender des Vorstands), Jule Hoppe (Personalreferentin), Ulla Eiglsperger (Abteilungsleiterin Personalentwicklung)

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon 09131 824-1200
benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de